



2. Die Gefängnisbevölkerung in Luxemburg

77,3% der Gefangenen des Grundgefängnisses sind Gelegenheitsarbeiter oder Arbeiter

17% haben andere Berufe

5,7% sind berufslos (1)

Diese erschreckende Statistik die zum Teil die Folge einer ungleichen Justiz ist (2) veranlasste den Abgeordneten Bousser von 77% "arbeitsscheuen Elementen" zu sprechen. (3) Betrüblich, dass ein Volksvertreter sich zu solchen lächerlichen Äußerungen hinreissen lässt. Leider spiegelt er jedoch hier - und dessen wird er sich wohl bewusst gewesen sein - nur die Auffassung vieler Bürger wieder.

Tatsache ist, dass

- 1) über 2/3 der Gefangenen Gelegenheitsarbeiter oder berufslos sind, d.h. sie haben keine abgeschlossene Berufsausbildung.
- 2) über die Hälfte der Gefangenen jünger als 30 Jahre sind (4). Bei den meisten von ihnen handelt es sich um Sozialfälle, um die sich kaum jemand richtig im Leben bekümmert hat: Kein Familienleben, keine oder ungenügende Schulausbildung. Die Stationen heissen "Kannerland, Grevenmacher, Dreiborn, Gefängnis."

Auch für Luxemburg trifft die Feststellung des Direktors der dänischen Strafanstalten zu : *L'ensemble des prisonniers sort de groupes les moins favorisés de la population. Les antécédants de la plupart d'entre eux permettent d'affirmer qu'ils ont été punis par la vie avant même leur majorité et leur niveau d'éducation, leurs qualifications sont bien au-dessous de la moyenne. Quand la société se trouve dans l'obligation de punir un délit, elle devrait au moins faire un effort pour aider les délinquants à vivre par la suite en paix avec elle. Ce n'est que justice de leur donner durant leur détention l'occasion d'acquérir les aptitudes susceptibles de leur permettre de vivre et de se conduire en membres normaux de la société après leur élargissement. C'est ainsi dans l'intérêt de la société elle-même.* (5)

Wann wird diese Erkenntnis wohl auch in Luxemburg durchdringen?

(1) Projet de loi autorisant le gouvernement à procéder à la construction d'un établissement pénitentiaire central à Schrassig, Doc. parl. No 2031², p.3

(2) Vgl. in diesem Sinne: Pierre Arpaillange, französischer Richter, "rendre à la justice sa crédibilité" le Monde 21.9.1978, p.16; siehe auch den nachfolgenden Beitrag "Zur Sealand-Affäre".

(3) Sitzung der Abgeordnetenkommission vom 3.2.1977, kurzgefasster Tätigkeitsbericht No 15, Seite 228

(4) Es handelt sich hier um eine Schätzung der "Action Prisons" die auf den Erfahrungen der Gefängnisbesucher der "Action Prisons" und auf ausländischen Statistiken basiert. In Frankreich sind 63% der Gefängnisbevölkerung jünger als 30 Jahre, 47% jünger als 25 Jahre (le Monde 10.1.1975, Feststellung von Mme Hélène Dorlhac, secrétaire d'état à la condition pénitentiaire).

(5) Doc.parl. No 2031² précité p.6